



**Berliner Landesarbeitsgemeinschaft Naturschutz e.V.**  
Potsdamer Str. 68, 10785 Berlin, Tel. (030) 2655 0864, Fax (030) 2655 1263, e-mail: [bln@bln-berlin.de](mailto:bln@bln-berlin.de)

Berliner Landesarbeitsgemeinschaft Naturschutz e.V. • Potsdamer Str. 68 • 10785 Berlin

**Bezirksamt Spandau von Berlin**  
**Abt. Bauen, Planen, Umweltschutz**  
**und Wirtschaftsförderung**  
**Stadtentwicklungsamt, Fachbereich Stadtplanung**  
**Carl-Schurz-Str. 2/6**  
**13597 Berlin**

Bearbeiterin: K. Tsakmakidou (BLN)

**Per E-Mail**

Unser Zeichen: 5/1711.2/B/5

Berlin, 30.11.17

**Betr.: Öffentliche Auslegung B-Plan 5-96, Brunsbütteler Damm 276/280**

hier: Stellungnahme der BLN, des BUND (LV Berlin), des NABU (LV Berlin), der Baumschutzgemeinschaft Berlin, der GRÜNEN LIGA Berlin, der Schutzgemeinschaft Deutscher Wald (LV Berlin), des Naturschutzzentrums Ökowerk Berlin, der NaturFreunde (LV Berlin) und der übrigen BLN-Mitgliedsverbände

Bezug: Webseite BA Spandau vom 20.11.2017

Sehr geehrte Damen und Herren,

nach Einsichtnahme in die Unterlagen nehmen wir wie folgt Stellung:

Im Rahmen des Bebauungsplans 5-96 sollen die dort bestehenden Einzelhandelseinrichtungen durch einen neuen großflächigen Einzelhandelsbetrieb ersetzt und eine Verkaufsfläche von ca. 2.300 m<sup>2</sup> neu errichtet werden.

Durch die Bebauung kommt es zu einer Versiegelung von Bodenfläche. Im momentanen Bebauungszustand sind laut Umweltatlas<sup>1</sup> etwa 50-60% der gesamten Grundstücksfläche versiegelt. Daher sollte ein Ausgleich für die Versiegelung bei der Planung berücksichtigt werden. Die im Planentwurf erwähnte extensive Dachbegrünung und die Anlage und Pflege von Pflanzungen auf nicht überbaubaren Grundstücksflächen begrüßen wir. Allerdings ist zu beachten, dass auch die Dachbegrünung regelmäßiger Pflege bedarf, damit diese erhalten bleibt.

Alle Wildbienen sind insbesondere nach dem Bundesnaturschutzgesetz (BNatSchG) besonders geschützt. Im Plangebiet befindet sich Biotop mit hoher Bedeutung für Wildbienen sowie verschiedene

---

<sup>1</sup> Versiegelung 2016 (Umweltatlas), online im Internet: <http://fbinter.stadt-berlin.de/fb/index.jsp>

Insekten (Begründung s. 39). Da die Überbauung und Versiegelung von innerstädtischen Freiflächen in den vergangenen Jahren zu einem drastischen Rückgang wertvoller Wildbienen Lebensräume geführt haben<sup>2</sup>, fordern wir, dass die Hecke und die angrenzende Bäume (*Prunus spinosa*) langfristig geschützt werden.

Da im Gebiet (Begründung s. 40) diverse Vogelarten zu erwarten sind, empfehlen wir eine faunistische Potentialeinschätzung insbesondere in Bezug auf Vögel und Insekten.

Unserer Meinung nach sollten Maßnahmen bei den Bauvorhaben gegen dem tödlichen Vogelschlag berücksichtigt werden. Demgemäß empfehlen wir sichtbare Markierungen, reflexionsarmes oder vogelsicheres transparentes Glas zum Einsatz zu kommen.

Da Insekten durch künstlichen Lichtquelle gefährdet werden, die zur Verletzungen, zum Tod oder zur Störung des Tag-/Nachtrhythmus führen können, empfehlen wir Insektenfreundliche warmweiße Leuchtmittel (Natriumdampf-Niederdrucklampen oder bevorzugt LED-Lampen) einzusetzen.

Mit freundlichem Gruß

Manfred Schubert  
Geschäftsführer

für unsere nach § 63 BNatSchG anerkannten Mitgliedsverbände:

gez. R. Altenkamp	(Naturschutzbund Deutschland, LV Berlin)
gez. L. Miller	(GRÜNE LIGA, Berlin)
gez. C. Kühnel	(Bund für Umwelt und Naturschutz, LV Berlin)
gez. C. Schwanitz	(Schutzgemeinschaft Deutscher Wald, LV Berlin)
gez. A. Solmsdorf	(Baumschutzgemeinschaft Berlin)
gez. G. Strüven	(NaturFreunde, LV Berlin)
gez. Dr. P. Warnecke	(Naturschutzzentrum Ökowerk Berlin)

---

<sup>2</sup> SAURE, C. 2005: Rote Liste und Gesamtartenliste der Bienen und Wespen (Hymenoptera part.) von Berlin mit Angaben zu den Ameisen. In: DER LANDESBEAUFTRAGTE FÜR NATURSCHUTZ UND LANDSCHAFTSPFLEGE / SENATSWERWALTUNG FÜR STADTENTWICKLUNG (Hrsg.): Rote Listen der gefährdeten Pflanzen und Tiere von Berlin. CD-ROM.